

# Ganze Solaranlage heizt auf! Wissenschaftler machen Sonnenerwärmung verantwortlich

10.06.2015 / Von [Chris Draper](#)



Nichts ist stabil, auch das Sonnensystem. Neue Beweise deuten darauf hin, dass sich das Sonnensystem in eine neue Energiezone bewegt, die die Magnetfelder der Planeten verändert.

Es gibt Grund zu der Annahme, dass die Erde nicht der einzige Planet im Sonnensystem ist, der einem Klimawandel unterliegt, was bedeutet, dass die CO<sub>2</sub>-Emissionen nicht die Hauptursache für den Anstieg der globalen Temperaturen sind. Das Wachstum der dunklen Flecken in Pluto, Berichte über Polarlichter auf dem Saturn, Polarverschiebungen in Uranus und Veränderungen der Lichtintensität von Neptun deuten darauf hin, dass etwas sehr Seltsames im Sonnensystem passiert.

Viele Wissenschaftler vermuten, dass das Sonnensystem mit hoher Energie in eine Region der Galaxie gewandert ist. Wir haben die Illusion, dass die Sonne ein nebulöser Gasball ist, der am Himmel fixiert ist und um den der Rest des Sonnensystems tanzt. In Wirklichkeit ist die Sonne ein Stern unter vielen, die am Rande der Milchstraße sitzen

und mit 72.000 Stundenkilometern durch den Weltraum rasen. Obwohl die gesamte Energiemenge im Universum erhalten bleibt, variieren die Energietaschen in der Milchstraße in ihrer Intensität. Das Sonnensystem könnte in eine dieser hochaktiven Regionen gerollt sein.

### **Das Magnetfeld der Sonne nimmt an Stärke zu**

Die Erwärmung des gesamten Sonnensystems wurde von einigen Wissenschaftlern unterstützt. Eine dramatische Verschiebung ist die Stärke des elektromagnetischen Feldes der Sonne. Laut einer Studie von Dr. Mike von den Lockwood Rutherford Appleton National Laboratories in Kalifornien hat sich das Magnetfeld der Sonne in den letzten 100 Jahren um 230 Prozent erhöht. Die energetischen Veränderungen der Sonne strahlen durch den Sonnenwind nach außen, wodurch die Ladung des interstellaren Raums erhöht wird. <sup>(1)</sup>

Ein weiterer Beweis für den Sonnenwechsel ist der plötzliche Anstieg des galaktischen Sternenstaubs. Die Raumsonde Ulysses überwacht seit 1992 die Menge an Sternenstaub, die durch das Sonnensystem fließt. Das Magnetfeld der Sonne beeinflusst, wie viel Sternenstaub durch das Sonnensystem wandert. Das Magnetfeld zieht mit zunehmender Stärke mehr Sternenstaub an.

### **Überlauf von Sternenstaub im Sonnensystem**

Eine Umkehrung der magnetischen Pole der Sonne hat die Schleusen geöffnet: Das Sonnensystem erlebt einen Überlauf von Sternenstaub. Die Sonne kehrt alle elf Jahre ihre magnetische Polarität um. Die Umkehrung findet während der Sonnenmaxime statt, die den Höhepunkt des 11-jährigen Sonnenzyklus darstellt. Wenn das Magnetfeld der Sonne wächst, zieht es mehr Staub an. Infolgedessen hat sich die Menge an Sternstaub im Sonnensystem seit 2003 verdreifacht, was den interstellaren Raum aufheizt. <sup>(2)</sup>

Was die Wissenschaftler rätselhaft macht, ist die Menge an Sternenstaub, die das Sonnensystem weiterhin überflutet, obwohl sich die Sonne beruhigt hat. Wissenschaftler glauben, dass sich die Polarität der Sonne im Jahr 2001 möglicherweise nicht vollständig umgekehrt hat. Anstatt sich von Norden nach Süden umzukehren, haben sich die Pole möglicherweise nur zur Hälfte gedreht und befinden sich jetzt entlang des Äquators der Sonne. Diese schwächere Konfiguration des Sonnenmagnetfeldes hat dazu geführt, dass zwei- bis dreimal mehr Sternenstaub in das Sonnensystem gelangt ist als in den späten 1990er Jahren. <sup>(2)</sup>

### **Die Erwärmung von Pluto**

Eine weitere Bestätigung des solaren Wandels kommt von Pluto. Pluto liegt am eisigen Rand des Sonnensystems in der Nähe einer riesigen Hülle astronomischer Körper, die als Oortsche Wolke bekannt ist. Obwohl sich Pluto in den kältesten Regionen des Sonnensystems befindet, erwärmt sich der Zwergplanet. Konkret ist der atmosphärische Druck von Pluto um 300 Prozent gestiegen, mehr als bei jedem anderen Planeten im Sonnensystem. Noch paradoxer ist, dass die Atmosphäre von Pluto mit zunehmender Entfernung von der Sonne immer dichter wird. Aus diesem Grund vermuten Wissenschaftler, dass Pluto an der Spitze einer Hochenergieregion der Galaxie steht, in der sich das Sonnensystem befindet.

Es besteht kein Zweifel, dass menschliche Aktivitäten den Klimawandel beeinflussen. Nichtsdestotrotz gibt es andere Kräfte außerhalb des Sonnensystems, die das Klima innerhalb des Sonnensystems beeinflussen. Was auch immer der Fall sein mag, die Erde kann eine harte Fahrt erwarten, wenn sie durch fremdes warmes Wasser reist.

#### **Quellen sind:**

(1) [TheEventChronicle.com](http://TheEventChronicle.com)

(2) [AboveTopSecret.com](http://AboveTopSecret.com)

FacebookTwitterTeilen